

Die Goldene Regel

Eine Unterrichtsreihe für das 3./4. Schuljahr



Eine Unterrichtsreihe von Nadine Klimbingat und Horst Heller

Nur für den internen Gebrauch

Zu dieser Unterrichtsreihe

Diese Unterrichtsreihe leitet das ethische Lernen in drei Schritten an. Zunächst lernen Schülerinnen und Schüler, Konflikte zwischen Kindern aus unterschiedlicher Perspektive zu sehen. Dann wird die Goldene Regel (Mt 7,12) eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler klären Unverständliches und vergleichen sodann unterschiedliche Formulierungen der Goldenen Regel. Schließlich wenden sie sie auf die vorher erarbeiteten Konfliktfälle an.

Zeitbedarf

3 Unterrichtsstunden

benötigte Materialien

für Tafelbild: große Denkblase, Namenskarten, Emojis (kostenloser und legaler Download unter <https://emojipedia.org>); zwei Arbeitsblätter (in je drei Versionen für arbeitsteilige Gruppenarbeit), Plakat Goldene Regel (auf goldfarbenem Papier, DIN A3), Plakate mit islamischer und jüdischer Goldene Regel (DIN A3), farbige Symbole für abrahamitische Religionen

Die Goldene Regel		
Inhalte	Unterrichtsschritte	Medien, Methoden, didaktischer Kommentar
<p>Wenn es Streit gibt</p> <p>„Tue anderen, was du willst, dass sie dir tun.“ (Mt 7,12)</p>	<p>SuS hören eine Konfliktsituation und betrachten dazu mehrere Emojis.</p>	<p>◀M 1▶ Erzähltext: Der verschwundene Euro ◀M 2▶ Emojis</p>
	<p>SuS formulieren Gedanken der Protagonisten der Geschichte und ordnen ihnen ein Emoji zu.</p>	<p>Eine Denkblase wird als stummer Impuls an der Tafel befestigt. SuS wählen eine Namenskarte und formulieren mündlich ihre Gedanken. Sie ordnen ihnen ein Emoji zu. Dies wird mit anderen Namen und anderen Emojis mehrfach wiederholt. ◀M 3▶ Denkblase ◀M 4▶ Wortkarten mit Namen ◀M 5▶ Beispiel</p>
	<p>SuS lesen in arbeitsteiliger Gruppenarbeit drei Konfliktfälle und bearbeiten Teil 1 eines Arbeitsblattes.</p>	<p>◀M 6.1-3▶ Arbeitsblatt: Wenn es Streit gibt Sie formulieren eine Überschrift für den Konfliktfall, füllen die Denkblasen aus, ordnen den Hauptpersonen ein Emoji zu.</p>
	<p>SuS präsentieren die Ergebnisse der Gruppenarbeit.</p>	<p>Sie nennen die Überschrift, erzählen den Konfliktfall nach und präsentieren die Denkblasen und die ausgewählten Emojis.</p>
	<p>SuS betrachten und lesen die Goldene Regel, klären Unverständliches und versuchen erste eigene Paraphrasierungen.</p>	<p>◀M 7▶ Satzkarte Goldene Regel Nach Möglichkeit wird diese Satzkarte auf goldfarbenem Grund gezeigt.</p>
	<p>SuS betrachten und lesen Goldene Regeln anderer Religionen und vergleichen sie.</p>	<p>Die beiden Satzkarten werden rechts und links der (christlichen) Goldenen Regel befestigt. Kleine farbige Symbole (grüner Halbmond, blauer Davidsstern, Kreuz) kennzeichnen ihre Herkunft. Sie stellen fest, dass die drei Regeln im Wesentlichen inhaltsgleich sind. ◀M 8▶ Goldene Regel Judentum ◀M 9▶ Goldene Regel Islam ◀M 10▶ Symbole der Religionen</p>
	<p>SuS setzen ihre arbeitsteilige Gruppenarbeit fort und bearbeiten Teil 1 eines weiteren Arbeitsblatts.</p>	<p>◀M 11.1-3▶ Arbeitsblatt: Die Goldene Regel Sie diskutieren eine Entscheidung durch Anwendung der Goldenen Regel und planen eine Konfliktlösung unter Berücksichtigung der Goldenen Regel.</p>
	<p>SuS bearbeiten Teil 2 des Arbeitsblatts.</p>	<p>Sie notieren die Goldene Regel in eigenen Worten. Eine Hilfestation gibt Anregungen. ◀M 12▶ Hilfestation: die Goldene Regel in der Fassung als Sprichwort und als Zitate aus heiligen Schriften anderer Religionen.</p>

◀M 1▶ Der verschwundene Euro

Alexa hat einen Euro in die Schule mitgebracht. Ihre Mutter hat ihn ihr gegeben, weil sie sich nach der Schule ein Eis kaufen darf. Ihrer Freundin Hannah hat sie davon erzählt. Als sie nach der Pause in ihr Mäppchen schaut, ist der Euro nicht mehr da. Sie fängt an zu weinen. Hannah und Simon versuchen herauszufinden, ob jemand den Euro genommen hat.

Jan hat sich in der Pause ein Stück Kuchen gekauft. Der kostet 1 Euro. Und Greta hat schon mal jemandem aus der Klasse Geld weggenommen. Als die beiden in die Klasse kommen, schauen sie alle an.

◀M 2▶ Emojis



Emoji 1

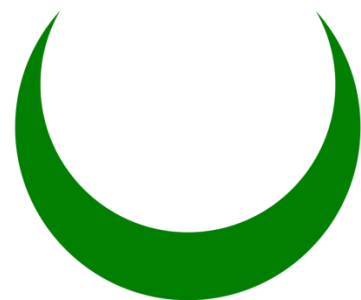
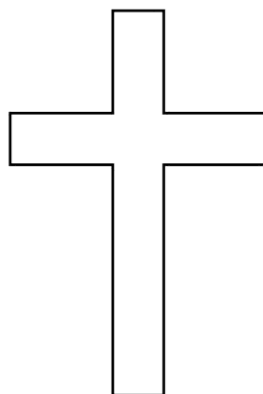
◀M 11.1▶ Arbeitsblatt: Die Goldene Regel

Rosa und Franzi sind Freundinnen. Aber heute haben sie sich gestritten und sprechen kein Wort miteinander. In der Pause geht Rosa zu vier Mädchen aus ihrer Klasse und erzählt böse Dinge über Franzi.

Schreibt hier zunächst die Überschrift, die ihr der Geschichte gegeben habt!

Rosa und Franzi kennen die Goldene Regel nicht. Stellt euch vor, dass sie zu euch kommen. Schreibt hier auf, was die Goldene Regel für die beiden bedeutet!

Schreibt hier die Goldene Regel mit euren eigenen Worten auf! Wenn ihr Hilfe braucht, dann nutzt die Hilfestation!



Was dir verhasst ist,
das tue deinem Nächsten nicht an!

aus dem Judentum

Was dir nicht gefällt,
das füge anderen nicht zu.

Konfuzius, chinesischer Philosoph

Füge deinem Nächsten nicht den Schmerz zu,
der Dich schmerzt.

Siddhartha Gautama Buddha, indischer Religionsstifter

Tue anderen nicht an, was dich ärgert,
wenn andere es dir antun.

Sokrates, griechischer Philosoph

Keiner von Euch ist ein Gläubiger, solange er
nicht das für seinen Bruder wünscht,
was er für sich selbst wünscht.

Mohammed, Stifter der islamischen Religion

Was du nicht willst, dass man dir tu,
das füg auch keinem andern zu.

deutsches Sprichwort